# Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag.

**Fred. A. Wagner, Herausgeber,**

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock. Scranton, Pa.

**Abonnements-Bedingungen:**

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " ..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 31. Oktober 1907.


## Demokratische Nominationen.

Staat,

Für Schatzmeister—John G. Harmon.

County.

Für Controlleur—Joseph A. Ball.
Für Coroner—Dr. J. J. Fahey.
Für Vermesser—M. P. Mitchell.

## Wochen-Rundschau.

### Inland.

Die Anwälte der Standard Oil Company haben ihre Eingabe an das Bundes-Appellationsgericht, in der sie gegen das Urtheil des Bundesrichters Landes Berufung einlegen, fertig und verlangen, daß die der Gesellschaft zudiktirte Strafe von $22,240,000 für ungesetzlich erklärt werde, fertig gestellt. Es werden in der Eingabe 25 Punkte zur Unterstützung des von den Anwälten gestellten Antrages geltend gemacht. Eine Abschrift des Dokuments ist dem Bundesdistriktsanwalt Sims zugestellt worden.

John Green, der drei Mal Gouverneur von Alaska war, hat die Ersparnisse seines Lebens in den Reynolds Alaska Unternehmungen verloren und kehrte, vollständig verarmt, nach seiner Heimath Siaska zurück. Er sagte: „Ich habe versucht, die Alaska-Nome-Bahn zu bauen, und ich glaubte das, wie ich meinen Freunden erklärte, als sie mich um Rath ersuchten. So fest vertraute ich, daß das Unternehmen erfolgreich sein würde, daß ich Geld hergab, bis ich nichts mehr mein eigen nannte".

In dem Departement für öffentliche Gesundheitspflege und Marine-Hospitaldienst traf von Dr. White, dem städtischen Gesundheitsbeamten in Seattle, die Nachricht ein, daß daselbst im Chinesenviertel die Beulenpest ausgebrochen ist. Ein Mann ist der Krankheit bereits erlegen, und mehrere verdächtige Fälle werden augenblicklich beobachtet. Die Washingtoner Behörden fürchten nicht, daß die Krankheit in Seattle epidemisch auftreten wird.

In New York wurde bekannt gegeben, daß die Conducteure, Bremser und andere Angestellte der New York Central Eisenbahngesellschaft geheime Versammlungen abgehalten haben, in denen Vorbereitungen für einen demnächst zu beginnenden Streik getroffen worden sind. Dieser Streik wird jedoch nur dann inaugurirt werden, wenn die Gesellschaft sich weigert, den Angestellten eine Lohnerhöhung zu bewilligen. An dem Streik würden sich eventuell 4000 bis 5000 Personen betheiligen.

Oscar Erbsloeh, der kühne Luftschiffer, der bei der internationalen Ballon-Wettfahrt den deutschen Ballon „Pommern" lenkte und den ersten Preis davontrug, will ebenfalls den Lahm-Pokal, den bekanntlich Capt. Chandler eroberte, als Preis für die längste Dauerfahrt erringen. Wenn ihm diese Preisfahrt gestattet wird, will er in Dallas, Texas, den Aufstieg machen und entweder Maine oder New Hampshire zu erreichen suchen.

Die formelle Resignation des amerikanischen Botschafters in Berlin, Charlemagne Tower, ist in Washington eingetroffen. Daß Herr Tower seinen Posten im nächsten Jahre niederzulegen gedenke, war bereits vor einiger Zeit gemeldet worden. Präsident Roosevelt hat den Berliner Posten nun dem Hilfs-Staatssekretär Robert Bacon persönlich angeboten, und zwar in den schmeichelhaftesten Ausdrücken. Herr Bacon lehnte indeß die Ernennung ab.

General Booth, der Gründer und Höchstcommandirende der Heilsarmee, traf aus Columbus, Ohio, in Pittsburg ein und war dermaßen erschöpft, der er schnell nach dem Hotel Henry gebracht werden mußte, wo er sich unter ärztlicher Behandlung befindet. Die Aerzte gestatten Niemand, Herrn Booth zu sehen, und erklären, daß der Zustand des Kranken zwar nicht direkt gefährlich ist, aber bei dem hohen Alter Booth's doch zu ernster Besorgniß Veranlassung giebt.

Oberstleutnant Allen Allensworth, ein pensionirter Officier der Bundesarmee und einer der prominentesten Farbigen des Westens, hat eine Zuschrift an die Farbigen des Landes gerichtet, in der er sie auffordert, ihm ihre Meinung betreffs Einberufung einer Convention von Farbigen zur Lösung des Rasseproblems zu übermitteln.

### Ausland.

König Alfonso von Spanien entging nur mit knapper Noth einem ernsten Unfall. Als er mit seinem großen Automobil über eine Brücke fuhr, stürzte diese, die bereits sehr baufällig war, ein. Das Gefährt, in dem sich der König befand, wurde in's Wasser geschleudert und erheblich beschädigt, während der König mit einem kalten, nicht gerade sehr angenehmen Bad davon kam.

Der schon seit einiger Zeit in Aussicht genommene Bierkrieg in München hat nun allen Ernstes begonnen. Sämmtliche Brauereien der Stadt, mit Ausnahme der Hofbrauerei, haben den Preis des Biers um zwei Pfennig erhöht, und darauf haben die Gewerkschaften den Boycott angekündigt, der mit eiserner Consequenz durchgeführt werden soll, bis der Biertrust mürbe wird.

Als General Kristi, der frühere Gouverneur von Moskau, in dem Ochozitschi Walde auf die Jagd ging, entdeckten seine Hunde in der Nähe der Powlowsk Eisenbahn einen unterirdischen Tunnel, der direkt von St. Petersburg nach Tsarskoje Selo führte. Die Polizei wurde sofort in Kenntniß gesetzt, und diese stellte fest, daß es sich bei dem Bau des Tunnels um einen Anschlag gegen das Leben des Zaren handelte. Es wurden zwei Männer verhaftet, die man im Tunnel an der Arbeit traf, und in deren Besitz verdächtige Dokumente gefunden wurden.

Die Flottenvorlage, welche die deutsche Regierung im nächsten Monat dem Reichstag unterbreiten wird, soll die Bestimmung enthalten, daß deutsche Schlachtschiffe nicht, wie es jetzt üblich ist, nach 25, sondern bereits nach 20 Jahren ersetzt werden sollen. Die für den Bau der in dem Programm vorgesehenen neuen Schiffe nothwendige Appropriation wird $18,750,000 mehr betragen als in dem Programm von 1900 vorgesehen war.

Die Behörden von St. Petersburg haben der Westinghouse Electric Co. eine Strafe von $500,000 zudiktirt, weil die Gesellschaft ihrem Contrakt nicht nachgekommen ist, da sie die von der Stadt ihr übertragenen Straßenbahnlinien nicht gebaut hat. Die Stadt hat trotz ihrer 1½ Millionen Einwohner nur eine elektrische Straßenbahnlinie, die außerdem auch nur eine kurze Strecke fährt. Der Westinghouse Co. war der Bau von mehreren sehr wichtigen Linien übertragen worden; aber obwohl die für Eröffnung dieser Linien bestimmte Zeit längst abgelaufen ist, so ist noch keine auch nur annähernd fertig.

Aus Italien wird gemeldet, daß ein Erdbeben besonders in der Provinz Calabrien furchtbaren Schaden angerichtet hat. Die einzelnen Erdstöße dauerten im Durchschnitt vier Sekunden und waren so heftig, daß viele Häuser vollständig zerstört wurden. Zu dem Erdbeben gesellten sich heftige rauhe Stürme und Regengüsse, die den Aufenthalt im Freien fast unmöglich machten. Bei dem Erdbeben sind zwei Ortschaften zerstört und zehn Personen getödtet worden.

Auf Veranlassung der Prinzessin Louise, der ältesten Tochter des Königs Leopold von Belgien und geschiedenen Gattin des Prinzen Phillipp von Sachsen-Coburg und Gotha, haben die Brüsseler Behörden den Verkauf der der verstorbenen Königin Marie Henrietta von Belgien gehörenden Schmucksachen verschoben. Aus dem Erlös dieser Gegenstände, unter denen mehrere als Kunstwerke einen hohen Werth haben, sollten die zahlreichen Gläubiger der Prinzessin befriedigt werden.

Die vor einiger Zeit in Madrid aufgetauchen Gerüchte von dem geschwächten Gesundheitszustand des Königs, die jedesmal von dem Hofe prompt dementirt wurden, scheinen trotz aller Dementis doch begründet zu sein. Auf seiner für die nächsten Wochen nach England geplanten Reise wird der König, wie aus angeblicher zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht worden ist, Spezialisten für Tuberkulosis zu Rathe ziehen, weil ihm von verschiedener Seite der Rath ertheilt worden ist, feststellen zu lassen, ob Symptome der Krankheit, der auch sein Vater erlag, vorhanden sind.


Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Scranton's größter Juwelenladen**

bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

**Elegantes Lager von**

**Uhren, Diamanten und Schmucksachen.**

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelenfache — von der besseren Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Taschenuhren ist ein beneidenswerther und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

**A. E. Rogers,**

213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt . . .

**E. Robinson's Sons Lager-Bier.**

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

**Rettet die Kleinen**

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erklärendes Büchlein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie.

**Möbel für die Wohnung oder Office.**

In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stockwerke, welche dieser Möbelladen einnimmt, sind faktisch vollgedrängt mit Möbeln von den neuesten Dessins und besten Fabrikaten. Die Möbelstücke sind achtsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspizirt worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

**Edw. Siebecker,** Deutscher Grocer, 530 Lackawanna Avenue.

Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

**Erinnert euch**

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist.

**Gebrüder Scheuer's**
Keystone
**Cracker- & Cakes-**
**Bäckerei,**
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.**

**„Hotel Belmont,"**
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe der Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.
**Richard Kimmacher,**
Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren.

**Silverstone,**
Der leitende Optiker,

Verkauft künstliche Augen, alle Größen, alle Formen, alle Farben; manche sind schwarz, manche braun, manche blau, manche — wollen keine? Nun gut, das Vergnügen ist Ihres, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Hütet die Augen und vielleicht haben Sie nie das Mißgeschick, deren Sehkraft zu verlieren.

Wie sind Ihre Augen jetzt? Bereiten sie Ihnen Unannehmlichkeiten, so kommt zu uns für eine kostenfreie Prüfung. Ich habe die neuesten und höchst rekommendirten Instrumente für eine gründliche Untersuchung der Augen.

Die vollständigste Linie von Lensen, Einrichtungen für Gestell- und gestellenlose Augengläser in der Stadt.

Gestelle gelöthet und Lensen duplizirt auf kurze Notiz. Der Ihrige für gutes Augenlicht.

**Silverstone,**
Der leitende Optiker,
225 Lackawanna Ave.,
Ein Stockwerk oben.


## Vermischtes Inland.

— Der Streik der Baumwollverlader und Schauerleute in New Orleans, La., ist beendet worden.

— Die Maklerfirma Mayer & Co. in New York meldete mit Verbindlichkeiten von $6,000,000 ihren Bankerott an.

— Mit dem Dampfer „Baderland" sind in New York belgische Schäferhunde angekommen, die von der Polizei benutzt werden sollen.

— In den Shenango Tin Plate Fabriken zu New Castle, Pa., wird am 1. November die Arbeit wieder aufgenommen werden.

— In Montgomery, Ala., wurden die Werkstätten der Atlantic Coast Line, in denen durchschnittlich 300 Personen beschäftigt sind, geschlossen.

— In Philadelphia hat der unlängst verstorbene Millionär Robert N. Cassen $5,000,000 zum Bau eines Waisenheims für Mädchen hinterlassen.

— Die Standard Oil Co. hat in Bayway, einer Vorstadt von Linden, nahe Elizabeth, N. J., 300 Acker Land gekauft, um eine der größten Oel-Raffinerien des Ostens zu bauen.

— Aus Pittsburg wird gemeldet, daß die United States Steel Corporation von der kaiserlichen Eisenbahn in Japan den Auftrag für 15,000 Tonnen Stahlschienen erhalten hat.

— Das republikanische Nationalcomite wird am 7. und 8. Dezember in Washington eine Sitzung abhalten, um die Zeit und den Ort für den nächsten republikanischen Nationalconvent zu bestimmen.

— In der Fabrik der Pittsburg Stove & Range Co. und in dem Holzhof der A. S. Schwerd Porch Column Co. in Allegheny brach ein Feuer aus, das einen Schaden von $150,000 anrichtete.

— Eine aus St. Louis in Chicago eingetroffene Specialdepesche sagt, daß Vicepräsident Charles W. Fairbanks bei seinem letzten Aufenthalt daselbst auf's bestimmteste erklärt habe, daß er kein Candidat für das Amt des Präsidenten sei.

— Nach dem letzten Bericht der Gesundheitsbehörde in San Francisco sind daselbst bis jetzt im Ganzen 73 Personen an der Beulenpest erkrankt, 46 sind gestorben, 17 als geheilt entlassen, und 10 befinden sich noch unter Behandlung.

## Ausland.

— Der Bürgermeister von Havana hat das Abhalten von Arbeiterversammlungen im Freien auf strengste verboten.

— Der kürzlich in Dresden verstorbene Herzog Johann Heinrich XI. von Pleß hat ein Baarvermögen von ₤21,800,000 hinterlassen.

— Die panrussische Vereinigung von Zuckerfabrikanten in Kiew schätzt den diesjährigen Ertrag von Rübenzucker auf 75,500,000 Pfund.

— In Honolulu starb im hohen Alter von 102 Jahren Frau Mary Elisabeth Parker, die Wittwe des in Hawaii allgemein bekannten Missionars Benjamin W. Parker.

— Der Mikado von Japan hat Richter Thomas Burke, dem Vorsitzenden der Alaska-Yukon-Pacific Ausstellungs-Commision, den Orden der aufgehenden Sonne dritter Klasse verliehen.

— In Tokio wurde der neue Kreuzer „Kurana" in Gegenwart der Kaiserin und mehrerer anderen Mitglieder der kaiserlichen Familie vom Stapel gelassen. Der Seekoloß ist 450 Fuß lang, hat eine Wasserverdrängung von 14,500 Tonnen und 22,500 Pferdekraft.

— Mit ungefähr zehn Million Dollars hat in Rio Janeiro die „Realitäten-Bank", eines der ältesten Finanzinstitute, Bankerott gemacht. Die Bank war an keinerlei ausländischen Unternehmungen interessirt und ihr plötzlicher Zusammenbruch hat daher die größte Ueberraschung erregt.

— Der Amerikaner Steffens, der in Heidelberg zwei Arbeiter zu seinem Spezialvergnügen veranlaßt hatte, gegen hohe Bezahlung ekelhaftes Zeug zu essen, ist wegen Erregung öffentlichen Aergernisses zu fünf Tagen Haft und zur Ausweisung aus dem Lande verurtheilt worden.

— Von Stuttgart wird gemeldet, daß der auch in Amerika wohlbekannte Generalmajor a. D. Dr. Albert v. Pfister in Trossingen im Alter von 68 Jahren plötzlich gestorben ist. Generalmajor v. Pfister war als Vertreter des Königs von Württemberg im Jahre 1905 zur Chicagoer Schillerfeier nach den Ver. Staaten gesandt worden.


**Vogeler's**
**KLETTENWURZEL OEL**
(Burdock Root Oil.)
**zur Beförderung des Haarwuchses,**
und zur Verschönerung, Erhaltung und Wiederherstellung der Haare.

Seit Jahren ist dieses erprobte und bewährte Naturmittel rühmlichst bekannt. Die von vielen Aerzten ausgestellten Empfehlungen über dessen Güte, Kraft und Wirkung überheben uns allen ferneren Anpreisungen.

Das Klettenwurzel-Oel setzt die Kopfhaut zu neuer und gesunder Thätigkeit an, reinigt sie von Schorf und Schuppen, verhindert das Ausfallen und frühe Grau werden der Haare, heilt die Krankheiten, die oft auf dem Kopfe erscheinen und erzeugt ebenschönen und neuen Haarwuchs. Auch giebt es dem Haar ein üppiges, glänzendes Ansehen wie es noch durch kein anderes Mittel dieser Art geschehen ist.

Preis, 50c. die Flasche. In allen Apotheken oder direkt von
St. Jacobs Oil, Limited - Baltimore, Md.

**Unterkleider**

Unterzeug ist unsere Spezialität und nimmt mehr von unserer Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch, als eine andere Linie—und wir glauben, daß wir ein wenig besser vorbereitet sind, Ihre Bedürfnisse zu befriedigen, als wie irgend ein anderer Laden. Bessere Zufriedenheit und niedrige Preise.

**Lackawanna Unterkleider Laden,**
431 Lackawanna Avenue.

**Umzugs-Verkauf.**

Von jetzt an, bis mein neuer Laden, 124 **Washington Avenue,** gegenüber von J. D. Williams, zum Einzug fertig ist,

**Werde ich viele Sachen zu einer großen Reduktion verkaufen,**

von 15 bis 33 1-3 Prozent Abschlag.

Jardenieres, Farrenkräuter-Schüsseln, Vasen.
Russische oder japanische Luftpflanzen.
Palmen, Farrenkräuter, Asparagus, Rubbers, Arancarias.
Blumenzwiebeln—Hyacinth, Tulpen, Crocus, Daffodils, chinesische heilige Lilien.
Goldfische, Fischglaskugeln, Aquariums, Aquariumverzierungen, Pflanzenleben, Fischfutter.
Kanarienvögel, Vogelkäfige.
Vogelsaamen—alle Vogelvorräthe.
Blumentöpfe—alle Größen.
Jetzt ist die Zeit, diese Sachen für Winter zu erlangen.

**Clark, Florist,**
No. 137 Washington Avenue.


Theuere Markenfammlung. Die Firma Stanley Gibbons in London hat die weltberühmte Markenfammlung von F. Breitfuß, die als die drittbeste und vollständigste der Welt gilt, für £50,000 (£1 = $4.86) gekauft. Vor mehreren Jahren hatte Breitfuß ein russisches Angebot von £33,000 ausgeschlagen.

## Firmm.

„So, Fräulein, hier ist für zehn Pfennig Englischpflaster. Ist sonst noch was gefällig?" — „Ja — ein Fläschchen Lysol!" — „Lysol? Das darf ich ohne Rezept nicht abgeben — damit könnten Sie sich ja vergiften!" — „Ha, ha — lächerlich! Wenn ich mich vergiften will, werde ich mir doch nicht vorher Englischpflaster kaufen!"

## Registers Nachricht.

An alle Legatoren, Kreditoren und andere interessirte Personen:

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgend benannten Personen ihre Rechnungen eingetragen haben in der Office des Registers für Bestätigung von Testamenten und Ertheilung von Briefen der Administration in und für das County von Lackawanna, und daß besagte Administratoren, Exekutoren und Vormünder ihre Rechnungen beglichen haben in der Office des besagten Registers und daß dieselben dem Waisen Gericht zur Bestätigung vorgelegt werden sollen am Montag, den 11. November 1907, um 10 Uhr Vormittags:

1. Ezra H. Ripple und Everett Warren, überlebende Trustees der Hinterlassenschaft des verst. Ira Tripp. Sechszehnte jährliche und Vertheilungs Abrechnung.
2. Everett Warren und Theodore G. Wolf, überlebende Exekutoren und Trustees der Hinterlassenschaft des verst. Benjamin H. Throop. Zehnte jährliche und Vertheilungs Abrechnung.
3. J. F. Everhart, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. James M. Everhart. Fünfte Vertheilungs Abrechnung.
4. J. F. Everhart, Trustee für die Erben des verst. James M. Everhart. Fünfte Vertheilungs Abrechnung.
5. William M. Curry, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. Adam Thompson. Erste theilweise Abrechnung.
6. William M. Curry, Exekutor unter dem letzten Willen und Testament des verst. Adam Thompson. Erste jährliche und Vertheilungs Abrechnung.
7. John Carroll, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Daniel Dougherty. Erste und endgültige Abrechnung.
8. Bridget Malloy, Administratorin der Hinterlassenschaft der verst. Mary St. Ledger. Erste theilweise Abrechnung.
9. Charles L. Hawley, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. James Burns. Erste theilweise Abrechnung.
10. Cilliam Baumeister und Elisabeth Hildebrand, Exekutoren der Hinterlassenschaft der verst. Elisabeth Hack. Erste theilweise Abrechnung.
11. P. D. Manley, Exekutor der Hinterlassenschaft der verst. Margaret Preston. Erste, endgültige und Vertheilungs Abrechnung.
12. Sarah Snee, Exekutorin der Hinterlassenschaft der verst. Aenora Jones. Erste und endgültige Abrechnung.
13. A. D. Dean, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. James Matter. Zweite theilweise Abrechnung.
14. C. R. Pitcher, Exekutor der Hinterlassenschaft der verst. Eliza A. Pulver. Erste und endgültige Abrechnung.
15. James H. Webb, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Jennie E. Webb. Endgültige Abrechnung.
16. Joseph H. Leach, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. Monroe B. Dean. Erste, endgültige und Vertheilungs Abrechnung.
17. A. B. Holmes, Trustee der Hinterlassenschaft des Charles Moore, unmündiges Kind des verst John Moore. Erste und endgültige Abrechnung.
18. J. M. Whitman, Exekutor der Hinterlassenschaft der verst. Susan A. Whitman. Erste und endgültige Abrechnung.
19. James R. Flemming und Thomas Donnelly, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. Patrick Murray. Erste theilweise und Vertheilungs Abrechnung.
20. Sarah Phelps Gere, Exekutorin der Hinterlassenschaft der verst. Harriet E. Phelps. Erste und endgültige Abrechnung.
21. M. L. Barrett, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. James Barrett. Zweite Abrechnung.
22. Erste und endgültige Abrechnung des verst. John Früchtel, der Administrator der verst. Barbara Guthheinz war, angefertigt und eingetragen von Barbara Früchtel, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verst John Früchtel.
23. Maggie Schaumann, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. John J. Schaumann. Erste und endgültige Abrechnung.
24. Patrick Langan, Vormund der Hinterlassenschaft des Edward Fassold, unmündiges Kind des verst. Adam Fassold. Erste theilweise Abrechnung.
25. Lackawanna Trust and Safe Deposit Company, Vormund von Marjorie Davis, Minderjährige. Erste und endgültige Abrechnung.
26. Hugh Collins, Vormund der Hinterlassenschaft des James Dougherty, Minderjähriger. Erste und endgültige Abrechnung.
27. Robert P. Köhler, Administrator d. b. n. c. t. a der Hinterlassenschaft des verst. Frederick Simon. Zweite theilweise Abrechnung.
27. Celia J. Jennings, Administratorin c. t. a. der Hinterlassenschaft des verst. James Jennings. Erste und endgültige Abrechnung.

Henry B. Lawler,
41,4 Register of Wills.


**Hermann Gogolin,**
Besitzer des
**„Hermann Cafe's,"**
318—320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges und importirtes Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.

Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.